

Perfekt fürs Kinderzimmer

Bauanleitung: Klapptisch



Fotos: Christian Bordes, Zeichnungen: Tillman Straßburger

Für kreative Kinder

Ein praktischer Tisch mit Stauraum und Tafel – als platzsparende Kreativecke oder als Hausaufgabenplatz. Dieses Multifunktionsmöbel wird aus 15 Millimeter starken Multiplexplatten gefertigt. Günstigeres Sperrholz wäre eine Alternative. Die Tischhöhe ist für Kinder ausgelegt und beträgt hier 67 Zentimeter. Tische für Erwachsene sind höher, meist um die 76 Zentimeter. Das Möbel kann natürlich individuell angepasst werden. Allerdings: Wer die Beine verlängert, darf nicht vergessen, dass das auch Auswirkungen auf die Länge der Tischplatte und damit auf den Korpus hat.

Zeitaufwand: ca. 1,5 Tage

Schwierigkeitsgrad: ○ leicht ○ mittel ● schwer

Werkzeug

Tisch- oder Handkreissäge mit Schiene, Flachdübelfräse (alternativ Dübelschablone), Schleifgerät (mit Papier Körnung 120 und 180), Bohrschrauber (mit Bohrer 5 mm und 14 mm), Winkeleisen, Schraubzwingen, Wasserwaage, Schere, Hammer, Klebeband, Pinsel oder Lackrollen

Material (Multiplex Birke 15 mm)		Maße in mm
2 x	Seitenteile, Korpus	750 x 160
2 x	Ober- und Unterteil, Korpus	570 x 160
2 x	Rahmenbretter, Korpus	570 x 70
1 x	Anschlag, Tischplatte	570 x 30
2 x	Fachböden	570 x 100
1 x	Tischplatte	712 x 566
2 x	Rahmen Tafel, längs	712 x 30
2 x	Rahmen Tafel, quer	506 x 30
2 x	Beine	640 x 60
2 x	Querstreben, Bein-Element	382 x 60
2 x	Ablage für Tafelkreide	275 x 30
Weitere Materialien		Maße in mm
1 x	Rückwand, Weichfaserplatte, weiß	580 x 570 x 12
1 x	Magnetverschluss, rund	ø 14
4 x	Klappscharniere (Schenkel max. 15 mm, mit Schrauben 3,5 x 16 mm)	
1 x	Verschlussknopf (siehe unten)	
1 x	Gurtband	etwa 300 mm
8 x	Bodenträger	
2 x	Halbrundkopfschrauben mit Unterlegscheiben	4 x 16
	Tafellack, Öl für die Holzoberflächen	
	Flach- oder Runddübel, Holzleim	



Ein Verschlussknopf hält das Gurtband in Position.

Bauanleitung: Klapptisch



1. Die schmalen Teile können Baumärkte auf ihren großen Plattensägen meist nicht auf Maß zuschneiden. Für den Zuschnitt ist eine Tischkreissäge ideal, auch eine Handkreissäge plus Führungsschiene leistet gute Dienste.



2. Die Teile für den Wandkorpus im Überblick: Seiten-, Ober- und Unterteil, 70-mm-Rahmenbretter oben und unten, der Anschlag für den Tisch und die Fachböden.



3. Mit einer Flachdübelfräse samt Flachdübeln lassen sich Möbelverbindungen ganz einfach herstellen. Wer das Profiwerkzeug nicht hat, verwendet eine Dübelschablone und macht die Verbindungen mit 6er-Holzdübeln.



4. Die Teile des Korpus zusammenbauen. Die Elemente verleimen – mit Ausnahme der Fachböden, die lediglich eingelegt werden (siehe dazu Zeichnungen auf Seite 6). Die Dübel setzen. Dazu die Position der 10er-Flachdübel anzeichnen.



5. Mit der Flachdübelfräse die Nuten in Fläche und Kante fräsen. Alternativ mit der Dübellehre die 6er-Dübel anzeichnen und einbohren.



6. Vor dem Verleimen alle Teile schleifen. Von den Fachböden auch die Kanten schleifen.



7. Leim in die Nuten bzw. die Bohrlöcher geben.



8. Die Elemente zusammenfügen.

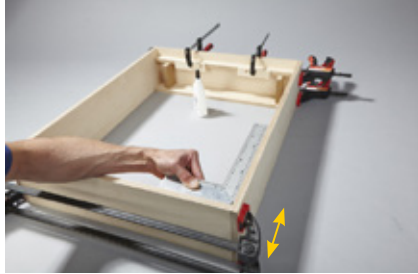


9. Überschüssigen Leim mit einem feuchten Lappen abwischen.

Bauanleitung: Klapptisch



10. Der Anschlag für die Tischplatte wird ohne Dübel lediglich verleimt.
Tipp: Untergestellte Abstandsklötzchen bringen den Anschlag ganz einfach in Position.



11. Mit Schraubzwingen verleimen. Zügig arbeiten und unbedingt auf Rechtwinkligkeit achten!
Tipp: Der Winkel lässt sich durch Verschieben der Schraubzwingen korrigieren. Zwinge etwas nach innen oder außen verschieben (siehe Pfeil) – bis der Winkel des Möbels exakt passt.



12. Die Fachböden müssen fest sitzen, denn sie halten die Rückwand in Position. Deshalb zwei Mulden für die Fachträger schaffen: Die Böden zusammenspannen und an der Kante etwa 10 mm tief einbohren.



13. Die Position der Fachbodenträger auf die Seitenteile des Korpus übertragen und einbohren.



14. Die Bestandteile des klappbaren Fußteils im Überblick: Beine, Querstreben und die Teile, aus denen die Ablage für die Tafelkreide gebaut wird.



15. Die Rückseite der Tischplatte mit Tafelkreide streichen. Den Rand mit Klebeband schützen, damit später der Leim beim Aufbringen des umlaufenden Rahmens gut haftet.



16. Nach dem Trocknen der Farbe den Rahmen umlaufend aufleimen.

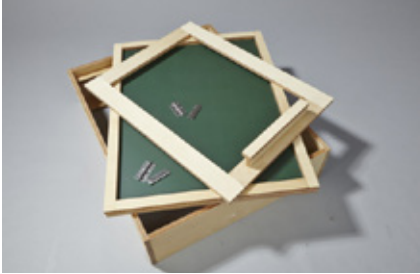


17. Wenn die Weichfaserplatte für die Rückwand nicht ohnehin schon weiß beschichtet ist, sollte sie gestrichen werden.



18. Alle Holzteile zweifach mit Öl oder Wachs behandeln.

Bauanleitung: Klapptisch



19. Jetzt kommen die Scharniere ins Spiel: Korpus und Tischplatte sowie Tischplatte und Bein-Element mit je zwei Scharnieren verbinden.



20. Die Scharniere anschrauben. Dabei auf die richtige „Klapprichtung“ achten (ein Blick auf die Zeichnung ist hilfreich, siehe Seite 6).



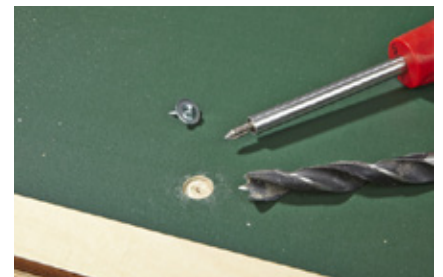
21. Blick auf die Verbindung von Tischplatte und Korpus.



22. Beim Anschrauben können Hilfsklötze zum Unterlegen nützlich sein.



23. Ein Magnetverschluss sorgt dafür, dass das Bein-Element im hochgeklappten Zustand in Position bleibt. Magnetverschluss unten in die Querstrebe einbohren, dazu den passenden Bohrer verwenden (hier: 14 mm).



24. Das Gegenstück des Magneten an entsprechender Stelle auf der Tafelseite einbohren.



25. Oben hält ein Gurtband samt Verschlussknopf den geschlossenen Tisch in Position. Das passend geschnittene Gurtband anschmelzen, damit es nicht ausfranst.



26. Das Gurtband mit Halbrundkopfschrauben und Unterlegscheiben anschrauben.



27. Das Möbel durch die Rahmenbretter an der Wand montieren. Die Höhe muss exakt ermittelt werden, damit die ausgeklappte Tischplatte waagrecht ist (hier: Korpusunterkante 625 mm über dem Boden).

Bauanleitung: Klappstisch



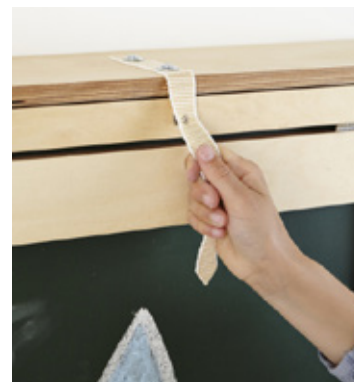
28. Die Weichfaserplatte einlegen.



29. Fachbodenträger und Fachböden einsetzen.



30. Fertig! Wenn sauber gearbeitet wurde, passen jetzt alle Bauteile perfekt ineinander.



Bauanleitung: Klapptisch

